

# FREUNDESBRIEF

Johannes Falk e. V.

2 | 2021



*Liebe Freunde,*

ein Blick in den Kalender lohnt sich. Ganz besonders, wenn das Augenmerk auf historische Ereignisse gelenkt wird. Geburtstage oder Todestage gehören dazu. Sie erinnern an Menschen – an ihre Taten, an ihre Impulse, an ihr Leben. „Johannes Falk, Pädagoge in Weimar + 1826“ war auf meinem Abreißkalender am 14. Februar zu lesen. Fünf Worte, ein Zeichen, eine Zahl. Nicht viel, aber doch ausreichend, um Gedanken in Gang zu setzen.

Und wie hilfreich, wenn im eigenen Taschenkalender dann noch zu lesen ist: 14 Uhr „Vortrag pädagogische Impulse aus Thüringen“, Radio Lotte. Dann werden Jahreszahlen und Namen plötzlich lebendig.

Gut, wenn der Eintrag im Kalender an wichtige Termine inklusive Uhrzeit erinnert. Ganz besonders, wenn es um ein Geburtstagsdatum geht. Rechtzeitig in den Kalender geschaut, reicht es für einen Kartengruß, eine E-Mail oder ein Telefonat. Und mal ehrlich, wer freut sich nicht über ein spontanes Lebenszeichen oder die gelungene Überraschung?!

Egal ob digital oder analog – Kalender müssen gepflegt werden. Wer nichts einträgt, kann auch nicht erinnert werden. Deshalb bitte notieren: Dienstag, 17. August, 19 Uhr: 23. Ordentliche Mitgliederversammlung, in den Vereinsräumlichkeiten Lutherhof, Luthergasse 1a in Weimar. Wir sehen uns – vielleicht auch unter freiem Himmel. Zur Sicherheit sei Ihnen deshalb ein Blick auf die Vereins-Website oder in die Tageszeitung empfohlen ...

In diesem Sinne mit freundlichem Gruß –  
und bleiben Sie behütet



Paul Andreas Freyer

## Termine

### Bitte vormerken:

Mitgliederversammlung  
Dienstag, 17. August,  
19 Uhr im Lutherhof  
(s. auch Seite 2)

### Falk im Radio

Wer am 14. Februar den Vortrag aus Anlass des 195. Todestags von Johannes Falk auf Radio Lotte verpasst hat, der kann das noch immer über die Mediathek des Weimarer Privatsenders nachholen: Der Vortrag findet sich auf [www.radiolotte.de/Startseite/Mediathek/Seite 9/](http://www.radiolotte.de/Startseite/Mediathek/Seite%209/) (Dauer eine Stunde inklusive Musik):

... Sie hören nun ein Gespräch zwischen der Autorin und Journalistin Dietlind Steinhöfel und dem ehemaligen Schulleiter des Musikgymnasiums Schloss Belvedere, Wolfgang Haak, über die pädagogischen Impulse in der Zeit Falks ...

[www.radiolotte.de](http://www.radiolotte.de)

# Beiratssitzung als Videokonferenz

Coronabedingt haben sich die Vereinsbeiräte am 14. Februar online „getroffen“. Von den neun Beirats-Mitgliedern waren sechs dabei. Besonders großen Anklang im Rückblick auf das vergangene Jahr fanden die beiden vom Falkverein mitfinanzierten Stadtrandfreizeiten für Kinder aus prekären Familienverhältnissen im Sommer und Herbst 2020. Die Kosten betragen pro Freizeit etwa 4500 Euro. Diesen Sommer

soll die Reise der Weimarer Kinder medial begleitet werden, damit dieses Beispiel erfolgreicher Kommunikation und Integration auch anderswo Nachahmer findet. Bundesweit lebt jedes fünfte Kind in einer suchtbelasteten Familie. Diese „vergessenen Kinder“ sollen auch in Zukunft berücksichtigt werden: Sie leiden in erster Linie nicht unter materieller Not als vielmehr unter fehlender Zuwendung.

## Mitgliederversammlung erneut aufgeschoben

Die Bundesregierung hat das Covid-19-Gesetz in geänderter Fassung bis 31. Dezember 2021 verlängert. Das heißt, dass auch der Johannes Falk e.V. seine Mitgliederversammlung aufschieben kann, solange Präsenzversammlungen nicht möglich sind und eine virtuelle Mitgliederversammlung nicht mit zumutbarem Aufwand für den Verein und die Mitglieder durchgeführt werden kann.

Eigentlich war das bereits 2020 verschobene Treffen für Mai dieses Jahres geplant. Die erneut festgelegten Ausgangsbeschränkungen verhindern allerdings den für den 11. Mai vorgesehenen Präsenztermin. Das neue Datum ist der 17. August, 19 Uhr im Lutherhof, Luthergasse 1 a. Für Ortsänderungen bitte auf die Vereinsseite im Internet schauen oder die Tagespresse lesen. Besten Dank.

## Spende für Handzettel

Auch in Corona-Zeiten geht die Arbeit des Johannes Falk e.V. voran. Gerade jetzt ist finanzielle Unterstützung notwendig. Letztens kam eine Anfrage vom „Verband kinderreicher Familie Thüringen e.V. (KRFT)“:

„Trotz der Schließungen zahlreicher Einrichtungen während der Pandemie ist es uns gelungen, die Anzahl der ausgegebenen Karten für das Jahr 2020 zu verdoppeln, da sie auch beim Einkaufen als Nachweis für Familiengröße genutzt werden konnte. 2665 Kinder aus 740 Familien hatten die Möglichkeit, Angebote

von 75 Ausflugszielen zu nutzen. Unsere gute Arbeit für Familien wollen wir 2021 fortsetzen.“

Und um das bekannt zu machen, braucht es neue Handzettel, die mit finanzieller Hilfe des Falkvereins entworfen, gedruckt und versendet werden können. So ist es möglich, mehr Familien zu erreichen und sie zu Unternehmungen anzuregen und nach der Zeit der Einschränkungen Freude zu vermitteln. KRFT e. V. hat es zudem geschafft, dass Kinderschuhe in den Läden auch in Corona-Zeiten verkauft werden durften.

# Bestellt und zugesendet



Foto: Dietlind Steinhöfel

Ob sie denn zwei CDs „Der Narr von Weimar“ erhalten könne? Die Dame am Telefon schien sich fast für ihre Frage entschuldigen zu wollen. Selbstverständlich ist das möglich. Und zudem eine gute Idee, die Schule machen sollte. Zwar hat das kleinste Museum Weimars samt seinem Büchertisch im Lutherhof dieses Jahr noch keine Besuchergruppe gesehen, doch Verkauf und Lieferung sind nach wie vor möglich. Im Sortiment sind insgesamt acht Buchtitel.

**Jakob sucht die Himmelsleiter** (Kinderbuch, ab 8 Jahre) | Euro 16

**O du fröhliche** (Kinderbuch, ab 5 Jahre) | Euro 12

**Herz allein ist meine ganze Habe** (Falk-Gedichte) | Euro 10

**Da fühlst Du einmal meine Last | Euro 7**  
**Johannees Falk – Impulse für Pädagogik, Diakonie ... | Euro 14**

**Drey Tausend und zwei hundertster Schatz meines Herzens | Euro 25**

**Goethe aus näherem persönlichem Um-gange dargestellt | Euro 9,90**

**Neue Falkiana 2018 | Euro 15**

**Spieluhr „O du fröhliche“ | Euro 6**

Falls Sie also auf der Suche nach Literatur von Falk oder über Falk sind, melden Sie sich per Telefon oder per E-Mail. Oder vereinbaren Sie einen Besuch in den Vereinsräumlichkeiten nach geltenden Hygienevorschriften.

Der Falkverein freut sich immer, wenn er Wünsche erfüllen kann.

# Masterarbeit über Falk

Ihr Schreiben kam Anfang März. Die 27-jährige Lehramtsstudentin aus Münster hatte ihr Thema gefunden. Die junge Mutter studiert Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen mit den Fächern katholische Religionslehre und Philosophie: „Inspiriert durch die NDR-Dokumentation „O du Fröhliche – Die Geschichte eines Weihnachtsliedes“, habe ich mich etwas näher mit dem Lied und auch Johannes Falk beschäftigt. Ich bin selbst Posau-nistin und habe das Lied und vor allem die heutige Version nie hinterfragt und kann-

te die ursprüngliche Version nicht. Mein Interesse wurde aber nun sehr geweckt, sodass ich meine Masterarbeit in der Liturgiewissenschaft im Bereich der Hymnologie im Laufe des Sommersemesters schreiben werde.“

Der Falkverein konnte mit Literaturhinweisen und Kontakten an der Hochschule für Musik Landesmusikarchiv weiterhelfen.

## Leserbrief zu: Besuch bei Beethoven

Der Falk-Biograf Gerhard Heufert hält es für äußerst unwahrscheinlich, dass Johannes Falk tatsächlich Ludwig van Beethoven in Wien begegnet ist. Er kann sich aber vorstellen, dass Falk den Bericht über ein Treffen während der Leipziger Buchmesse 1824 aus dem Mund eines Wiener Buchhändlers vernommen hat und die Begegnung dann in „Johannes Falk Geheimes Tagebuch 1818 – 1824“ notierte. Heufert schreibt:



„Zunächst einmal ist grundsätzlich zu statuieren, dass es – außer der Aussage in obigem Zitat – innerhalb der gesamten Falk-Forschung bisher keinerlei Hinweise gab, dass Falk sich im Sommer 1824 in Wien aufgehalten hat. Erwiesenermaßen hielt er sich von Anfang Mai bis mindestens ca. 8.–10. Juni aus Anlass der Buchmesse in Leipzig auf, um an dringende Geldeinnahmen zu gelangen. Daheim in Weimar befand sich der Neubau des Lutherhofs in einer intensiven und wichtigen Phase, denn der Bau des Dachstuhls hatte begonnen. Caroline erwartete sehnlichst seine Rückkehr, die Falk ihr auch baldmöglichst zusicherte.“

Im Falk-Nachlass findet sich in einer als ‚Leipziger Tagebuch‘ bezeichneten Archivalie unter einer Namensliste von „Männer, die ich in der Leipziger Ostermesse 1824 kennen lernte“ (so Falk) eine ‚Charakteristik von Beethoven von einem seiner Verleger Herr Steinert aus Wien.‘ Ein Umschwenken in die Ich-Erzählform findet sich bei Falk innerhalb seiner Aufzeichnungen – auch wenn er über die Schicksale einzelner Zöglinge berichtet – häufig als stilistisches Stilmittel.“

(Zu „Zeitgenossen: Besuch bei Beethoven“ Freundesbrief 1 | 2021, S.4)

Gerhard Heufert, Eutin

## Post aus Menden

Manchmal ist es erstaunlich, welche Schätze sich in Privatbibliotheken finden. Im Sauerland (Nordrhein-Westfalen) bei Pfarrer i.R. Wilhelm Gröne fand sich beim Aufräumen ein Buch, das 1881 im Verlag der Buchhandlung des Waisenhauses erschienen ist: „Johannes Falk, Ein Zeit- und Lebensbild von Armin Stein“. Auf 326 Seiten wird das Leben Falks in vier Abschnitten entfaltet: Der Schüler, der Dichter, der Herr Rath, der Retter der Verlorenen. Im Vorwort schreibt Stein:

*„Es ist ein Seitenstück zu August Hermann Francke, was ich im sechsten Band der „Deutschen Geschichts- und Lebensbilder“ bringe. So verschiedenartig auch der Lebensweg der beiden Männer ist, der Weg hat doch schließlich zu Einem Ziel geführt, sie haben sich Beide gefunden auf dem großen Ackerfeld der inneren Mission. Noch mehr: sie sind sich Beide auch darin ähnlich, daß sie Bahnbre-*

*cher geworden sind, jener auf dem pädagogischen Gebiet, dieser in dem Werk der rettenden Liebe. Beides sind geniale Männer, beides Heldennaturen, der Eine wie der Andere hindurchgegangen durch böse Gerüchte, als die Verführer und doch wahrhaftig, als die Gezüchtigten und doch nicht ertötet, als die Armen, aber die doch Viele reich machten, als die Nichts inne hatten und doch Alles hatten. Wie ein helles, leuchtendes Doppelgestirn stehen sie am Himmel des Reiches Gottes, und wer sie anschaut, dem geht das Herz auf, wenn er eins hat.– ...“*

Damit ist die historische Sekundärliteratur zu Falk im Lutherhof wieder um ein Exemplar reicher. „Bei der Falk-Gesellschaft ist es besser aufgehoben“, schreibt Wilhelm Gröne. Ein 140 Jahre altes Druckerzeugnis ist allemal ein interessantes Zeitdokument.

## Tütüt ... tütüt ... tütüt

Anruf am 11. März um 7.58 Uhr: „Condor Sicherheitsdienst, wir haben eine Alarmmeldung aus dem Lutherhof.“ Sofort rein ins Auto. 8.05 Uhr in den Vereinsräumlichkeiten: Alle Türen und Fenster sind verschlossen – also kein Einbruch. Auf dem Anlagendisplay leuchten ein grünes (Betrieb), zwei gelbe (Unschärf/Störung) und zwei rote Lämpchen (Alarm/Bewegungen).

Der Versuch, alles auf „Null“ zu stellen, scheitert. Telefonat mit Condor: Wo bleiben eigentlich die Kollegen vom Sicherheitsdienst? 8.28 Uhr: der rote Klein-

wagen fährt vor. Doch auch den zwei Mitarbeitern gelingt es nicht, die Alarmanlage wieder „scharf“ zu schalten. Der Grund: Der Notstrom-Akku ist hinüber. Erst als der Anlagen-Erbauer aus Legefild ein neues Teil einbaut, funktioniert alles wieder wie gewohnt. Bisher immerhin neun Jahre ohne Zwischenfall. Das Museum ist wieder gut bewacht.

Johannes Falk

## Die Weisheit

Die Weisheit sitzt so stumm  
am Marktrevier,  
sie lässt kein Wörtchen hören,  
sonst drängte sich das Volk zu ihr  
und lief zu ihren weisen Lehren.

Wie bist du so verlassen jetzt,  
sprich, was ist vorgegangen?,  
sprach ich zu ihr, als ich zuletzt  
sie sah mit blassen Wangen.

Sie aber gab zur Antwort mir:  
Weil sich die Zeiten ändern,  
so öffnet sich der Weisheit Tür  
uns jetzt aus fremden Ländern.

Da sind die Knechte selbst gescheit;  
mit Federn an den Hüten  
sind hergekommen sie gar weit  
zu deutschen Volksgebieten.

Als ich die welschen Knaben sah  
und ihrer Laffen Menge,  
sprach ich: Da kommt Frau Großmama,  
die Weisheit, ins Gedränge.

Die sehen mir gerade so aus,  
als brächten sie's in Scheffeln.  
Dran isst auch Deutschland Haus für Haus  
die Weisheit bald mit Löffeln.

So ist's gescheh'n! Bald unterjocht,  
ihr lieben Herrn und Frauen,  
ward ein französ'scher Brei gekocht,  
an dem wir jetzt noch dauern.

Wohnt denn die Weisheit jetzt nicht mehr  
wie sonst bei grauen Haaren  
und muss sie von Erfahrung leer  
sich Kindern offenbaren?

### Impressum

Der Freundesbrief erscheint in unregelmäßiger Folge  
und ist eine Information des Johannes Falk e. V. –  
Gesellschaft der Freunde in der Not  
Luthergasse 1 a, 99423 Weimar  
Vorsitzender/Redaktion: Paul Andreas Freyer (v. i. S. d. P.)  
Redaktion/Layout: Dietlind Steinhöfel

Telefon: 0 36 43 | 49 04 78  
E-Mail: [kontakt@johannesfalkverein.de](mailto:kontakt@johannesfalkverein.de)  
[www.johannesfalkverein.de](http://www.johannesfalkverein.de)

Sparkasse Mittelthüringen  
BLZ: 82051000, Konto: 501014829  
IBAN: DE38 8205 1000 0501 014829  
BIC: HELADEF1WEM

